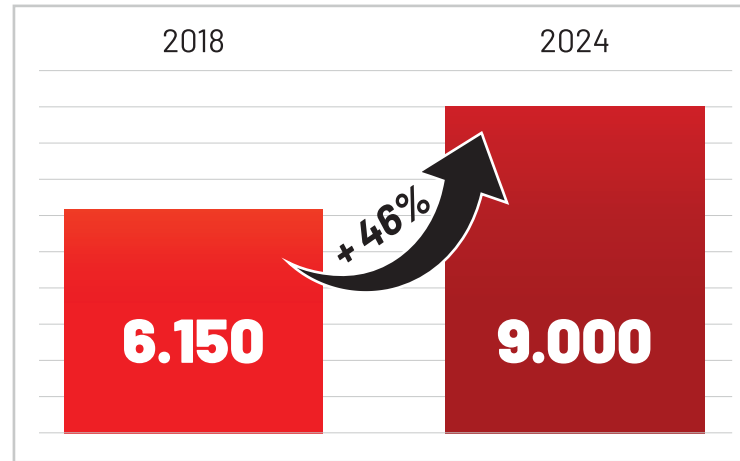


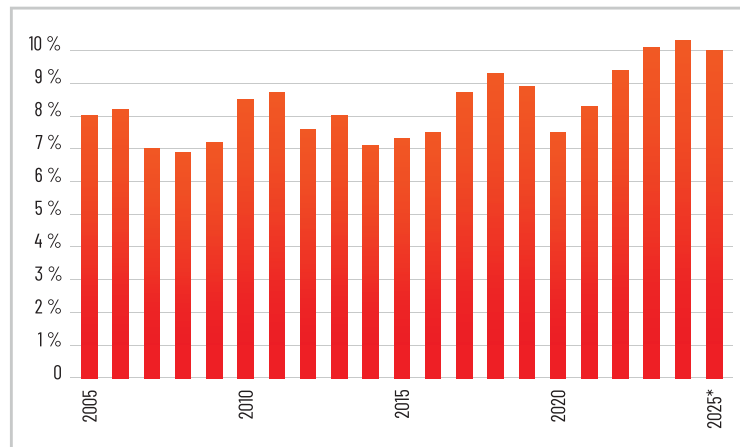
Anzahl der Thüringer zwischen 5 und 24 Jahren, bei denen eine Depression diagnostiziert wurde

Quelle: Barmer



Anteil der Schüler in Thüringen, die die Schule ohne Abschluss verlassen

Quelle: SIB (* 2025: Prognose)



Wenn Deutschland eine Zukunft haben soll, braucht es eine Jugend, die sich frei und gesund entfalten kann.

Björn Höcke.
Fraktionsvorsitzender der AfD im
Thüringer Landtag

- ➔ Remigration und Stopp der illegalen Massenmigration aus fremden Kulturräumen.
- ➔ Freiheit der Meinungsäußerung, das Recht auf Anonymität im Netz schützen.
- ➔ Schluss mit der Belastung der künftigen Generation mit immer neuen Schulden.
- ➔ Bildungsexperimente beenden, die Kernfächer und den Schulsport stärken.
- ➔ Den öffentlichen Raum wieder sicher machen.
- ➔ Heimatliebe, Tradition und eine freie Jugendkultur stärken.

Lesen Sie mehr dazu
auf unserer Seite:

[afd-thl.de/politik/politikfelder/
bildung-jugend-sport/](https://afd-thl.de/politik/politikfelder/bildung-jugend-sport/)



Sprecherin für Jugendpolitik:
Vivien Rottstedt, MdL

FACEBOOK, TELEGRAM, X UND CO.

Jederzeit unabhängig informiert über
unsere Social-Media-Kanäle:
www.afd-thl.de/social



V.i.S.d.P.: Björn Höcke, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt.
Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur
Parteiwerbung eingesetzt werden.

Jugend ist Zukunft!



Die Kartellparteien haben Deutschlands Jugend längst aufgegeben. Sie bieten keine Perspektiven und formulieren keine attraktiven Zukunftschancen. Sie wollen eine Jugend, die passiv und angepasst alles hinnimmt, was die Politik ihr vorsetzt.

Um die eigene Macht zu erhalten, wird der jungen Generation die Zukunft verbaut:

- durch **unkontrollierte Massenzuwanderung**, die unsere Kultur bedroht, unsere Städte unsicher macht und unsere Wirtschaft belastet;
- durch **marode Schulen, Lehrermangel und Schulstundenausfall**, geschlossene Schwimmbäder, kaputte Straßen sowie verwaiste und immer **gefährli-**

cher werdende Innenstädte und öffentliche Räume;

- durch ein entkerntes Bildungssystem, das unsere Schüler nicht angemessen auf die Arbeitswelt vorbereitet;
- durch **Milliardenschulden**, die die nächste Generation bezahlen soll;
- durch Chat- und Alterskontrollen im Netz sowie Smartphone- und Social-Media-Verbote;
- durch eine Kulturpolitik, die **Heimatliebe verteuft** und die Geschlechter gegeneinander auf hetzt.

Kein Wunder, dass es den Jugendlichen in Thüringen immer schlechter geht.



Musterung, Wehrpflicht, Kriegstüchtigkeit.

Das ist das Angebot, das die Kartellparteien der Jugend heute machen. Für uns ist das zu wenig. Wer die Jugend zum Dienst ruft und in den Krieg schicken will, muss zuerst eine Politik für diese Jugend und ihre Zukunft ahen – also eine Politik, die nicht den Niedergang und Ausverkauf unseres Landes zur Folge hat und die mehr zu bieten hat als Social-Media-Verbote oder Propaganda für absurde Ideen.



Wir machen da nicht mit!

Wir wollen der Thüringer Jugend eine Zukunft bieten – eine Alternative zum verwalteten Niedergang. Das bedeutet:

1. Remigration

Bei Asyl und Migration muss geltendes Recht durchgesetzt werden. Wir wollen unsere Lebensform und unsere Heimat bewahren. Illegale Massenmigration aus fremden Kulturräumen gefährdet dieses Anliegen.

2. Schluss mit der Schuldenpolitik

Wir lehnen die Belastung der künftigen Generation mit immer neuen Schulden ab. Zuerst muss bei unsinnigen Ausgaben gespart werden.

Beispielsweise können 200 Millionen Euro, die das Land für ideologische Projekte ausgibt, gestrichen werden.

3. Freiheit im Netz bewahren

Für uns sind die Freiheit der Meinungsäußerung und das Recht auf Anonymität im Netz unabdingbar für freie Debatte und freie Kommunikation. Echter Jugendschutz braucht keine Social-Media-Verbote.

4. Öffentlichen Raum wiederbeleben

Wir wollen, dass die öffentlichen Räume in Stadt und Land wieder sicher werden und dass sich zum Beispiel junge Frauen ohne Angst auch nachts frei bewegen können.

Zudem wollen wir Investitionen da, wo sie vor Ort gebraucht werden: in Schulen, Straßen, Feuerwehren und Schwimmbädern.

5. Bildung ist Zukunft

Wir wollen, dass unseren Schülern die Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die sie für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes

Leben benötigen. Bildungsexperimente müssen beendet, die Kernfächer und der Schulsport gestärkt werden.

6. Heimatliebe rettet Leben

Wir bekennen uns zu Heimat, Tradition und einer freien Jugendkultur. Programme des Landes, die das Vereinsleben politisch vereinnahmen, werden wir abschaffen. Wir wollen die Förderung einer freien Jugendkultur, nicht von Indoktrination und „betreutem Denken“.

